

**Erneut "sichert" uns
Corona die 1. Klasse:**

Jetzt kann es für den SVF nur besser werden

Nach zwei nur halb gespielten Spielzeiten, in denen wir auf Grund des Abbruchs nicht absteigen mussten, hoffen wir jetzt auf Normalspielbetrieb und eine sportlich erfolgreichere Saison. Die Männer von Trainer Holger Stemplinger sind bereit und wollen heuer als Mindestziel den Klassenerhalt fixieren. Ein ehrgeiziges Projekt, zu dem wir von dieser Stelle aus nur die Daumen drücken können.

Ende Mai durften wir wieder voll in den Trainingsbetrieb einsteigen. Nach langem Stillstand fanden sich 35 Spieler zum Training ein. Der "Hunger" auf Fußball war sofort spürbar, die Trainingsbeteiligung blieb auch in den kommenden Wochen hoch. Die Testspiele verliefen durchwachsen. Kein Wunder, etliche Aktive mussten nach langer Verletzungspause erst langsam wieder aufgebaut werden.

Nachdem unsere beiden Keeper, Kasbauer Patrick und Haidinger Kevin, ihre Verletzung überstanden haben, geben beide ihr Bestes, um als Nummer 1 des SVF auflaufen zu dürfen. Der Kader ist insgesamt etwas breiter geworden, und auch weitere Rückkehrer werden sich im Laufe der Hinrunde ins Geschehen einbringen. "Wichtig wird sein, dass wir von schweren Verletzungen verschont bleiben, als Mannschaft auftreten und für einander auf dem Platz kämpfen", so unser Sportlicher Chef, Roland Danielauer.

Hoffnung setzen wir, neben unseren eigenen Youngsters, vor allem auf die beiden neuen tschechischen Le-



Trainer Holger Stemplinger (2.v.l.) hat mit den Neuzugängen Niclas Herre, David Cervený und Josef Pouček (v.l.) eine breitere Basis um mit der SVF-Kampfmannschaft in der 1. Klasse zu bestehen.

gionäre, welche in den ersten Wochen schon gezeigt haben, dass sie sicherlich die erhoffte Verstärkung in der Offensive sind.

Neu im Kader ist der jetzt in Haibach beheimatete Niclas Herre, der vorher in der U18 des SV Schalding spielte. Aus Tschechien kommt Innenverteidiger Josef Pouček (25 Jahre), der bisher in der deutschen Landesliga bei Hl. Blut agierte und der offensive David Cervený (27), der zuvor in seinem Heimatland auflief. Von der Union Vichtenstein bleiben für eine weitere Saison: Breit David, Strasser Florian, Höllinger Fabian, Freller Daniel und Steinger Ralph.

Wieder aktiv nach langen Verletzungen sind Engertsberger Rene, Dullinger Patrick, Mayer Adrian und in

wenigen Wochen Lang Jakob, Eggersberger Arnold und Tomm Sergej. Wir freuen uns auf die Rückkehr.

Diese Gesamtsituation verbessert die Ausgangslage der Elf von Coach Holger Stemplinger und bedeutet natürlich, dass unsere 1B, ebenfalls mit einem breiteren Kader arbeiten kann und so hoffentlich wieder in die Erfolgsspur zurückkehrt. Beide SVF-Teams stehen vor einem Neuanfang.

Wir freuen uns, dass der Fußballsport zurück ist. Der Meisterschaftsbeginn ist am Sonntag, 15. August, in Neukirchen, das erste Heimspiel eine Woche später gegen Ort im Innkreis, die ihre "Ehe" mit Antiesenhofen beendeten. Wir wünschen unseren Teams sportlichen Erfolg und hoffen auf viele Fans.

Die letzte Saison: Abruptes Ende - Glück für uns

Die Saison 2020/21 war fast ein Spiegelbild der vorhergegangenen Spielzeit. Sie wurde im Herbst auf Grund der Corona-Pandemie abgebrochen. So in etwa das einzig Gute, was uns in dieser Zeit passierte.

Der Beginn war fast die Fortsetzung der ebenfalls abgebrochenen Vorsaison. Wieder gab es bei uns viele verletzte Spieler, und das sowohl in der Kampf- wie in der 1-B-Mannschaft. Teilweise mussten wir 15 Aktive zu den Spielen vorgeben, wir waren vom Pech mehr als verfolgt. Der Trainer hatte kaum noch Gestaltungsmöglichkeiten bei der Aufstellung.

Natürlich leidet daran auch die Qualität, sowohl im Training wie in den Meisterschaftsspielen.

Die logische Konsequenz daraus: Unsere Ergebnisse blieben weit hinter den Erwartungen, der SVF hing weiterhin am Ende der Tabelle. An dieser Stelle aber auch ein "Dankeschön" an alle, die immer wieder ausgeholfen haben, damit wir beide Mannschaften besetzen konnten.

Der Start in die neue Saison war durchwachsen. Zum Auftakt gab es 3:0-Niederlage, obwohl wir die Führung in der zweiten Hälfte auf dem Fuß hatten.

Im zweiten Spiel gab es zu Hause gegen St. Roman eine auch in dieser Höhe verdiente 1:5-Niederlage.

Bei der dritten Partie in Riedau waren wir in der ersten Hälfte mit dem Gegner auf Augenhöhe, mussten jedoch durch individuelle Fehler in der zweiten Halbzeit die Tore zur 0:3-Niederlage hinnehmen.

Im vierten Spiel gab es dann endlich, nach 15 Monaten Durststrecke, wieder einen Sieg. Im Derby gegen Rainbach hieß es am Ende 2:0 für uns. Im Tor stand dabei aushilfsweise unsere frühere Nummer 1 Haas Gerald. Leider waren dies die einzigen Punkte in dieser Herbstsaison. Aufgrund der immer länger währenden Verlet-

zungsliste eine logische Folge. Weitere bittere Niederlagen folgten, der SVF hielt die "Rote Laterne". Etwas besser, aber ähnlich, erging es naturgemäß auch unserer 1B, kein Wunder, wenn die Erste viele Ausfälle hat, müssen die "Reservisten" nachrücken.

Schließlich kam das vorzeitige Aus. Das Virus schlug wieder zu. Mit dem Lockdown wurde die Saison ohne Wertung beendet. Der SVF hatte wie im Vorjahr Glück, er durfte auf Grund dessen in der 1. Klasse bleiben.

Man muss die Entscheidung des Verbands verstehen, die Vorschriften im Falle einer weiteren Covid-19-Pandemie wurden vor der Saison extra angepasst. Schade für andere Vereine, welche den Aufstieg so verpasst haben, Glück hingegen nicht nur für unseren SVF. -

Trainerteam bleibt wie gehabt

Auch in die neue Saison 2021/22 starten wir in unserem Trainer- und Betreuerteam mit der bisherigen "Mannschaft". Spielertrainer ist weiterhin **Holger Stemplinger**, der über die UEFA A-Lizenz als Trainer verfügt. Ihm zur Seite stehen **Pretzl Gerhard** als Co-Trainer der Kampfmannschaft und Trainer der 1-B-Mannschaft sowie **Kasbauer Norbert** als Co-Trainer des 1-B-Teams. **Neulinger Theresa** ist ebenfalls weiterhin als Physiotherapeutin des Freinberger Sportvereins aktiv. Wir wünschen diesem Team und ihren Spielern viel Erfolg.

Vaci - "Ahoj" und "Dik"



Mit jedem Saisonbeginn sind natürlich Zugänge (siehe Titelseite) und Abgänge im SVF verbunden. So mussten wir uns von **Ondrej Valenta** verabschieden, der nach relativ kurzer Zeit wieder auf "Fußballwanderschaft" geht. - Mit Wehmut haben wir uns von einem liebgewonnenen tschechischen Freund verabschiedet. Beim Testspiel gegen Suben sollte **Vaclav Mrkvicka** (Bild Mitte) letztmals die Fußballschuhe für den SVF schnüren. Eine Krankheit kam leider dazwischen. Seit 2017 hat Vaci für uns 76 Ligaspiele bestritten und dabei stolze 42 Tore erzielt. Einsatzfreudig, aber auch oft schlitzohrig wie "der brave Soldat Schweijk", war er beliebt im Team und bei den Fans. Danke, Vaci, "Servus" und wie die Tschechen sagen: "Ahoj" und "Dik".

Wir wollen die Probleme lösen

Wir haben tatsächlich ein Problem, und das gerade in der Jugendabteilung, die sonst immer unsere Paradeabteilung war. Innerhalb kurzer Zeit verloren wir hier zweimal den Jugendleiter, also die Zugmaschinen, doch auch hier sind wir kurz vor einem Neuanfang. Schön wäre es, wenn wir Dich motivieren könnten, als Betreuer oder Helfer aktiv zu werden, wir suchen jede helfende Hand. Bitte, beim Obmann oder dem Sportlichen Leiter melden.

Der Nachwuchsbetrieb läuft. Die U16, U14 und U12 starten auch heuer als Spielgemeinschaft mit Schardenberg. Seit einigen Jahren ein erfolgreiches Modell. Leider fehlen auch hier Betreuer von uns, nur Engertsberger Rene ist bei der U16 ein SVFler. Die Spieler dieser drei Teams haben sich enorm weiter entwickelt und sind seit Jahren Führungsteams in ihren Klassen. Die Minis der U7 werden von Pillinger Thomas, als eigenständige SVF-Elf, an den Fußballsport herangeführt.

Wir sind weiterhin auf der Suche nach Nachwuchstalenten oder Jugendlichen, die Freude am Fußballsport haben. Unsere Bitte an die Eltern: "Schickt eure Kinder zu uns ins Training. Sport ist aktives und bewegtes Leben".



U15: Ohne Punktverlust zum MEISTER-Titel

Neues aus der SVF-Familie

Die Corona-Pandemie hat auch im SVF einiges verändert. Ein Jahr gab es keine Vereinszeitung, wir sind im Hintertreffen von Geburtstagen, wie auch bei freudigen und traurigen Ereignissen. Nachdem wir diese Ausgabe kurzfristig produzierten, bitten wir um Verständnis, dass auch die Geburtstagsjubiläen kürzer gefasst sind. Die Glückwünsche sind aber genauso herzlich, auch wenn der ein oder andere Ehrentag schon etwas zurück liegt. Gleich zwei langjährige Begleiter und Aktive des SVF vollendeten oder vollenden ihr achtens Lebensjahrzehnt. Mit **Wurm Heinrich** dürfen wir einem treuen Weggefährten und ehemaligen Aktiven sehr herzlich zum **80er** gratulieren.

Ebenso herzlich geht unsere Gratulation nach Passau. **Lichtenauer Fritz**, ein langjähriges Mitglied der SVF-Familie, feiert seinen **80. Geburtstag**. Beiden Langzeit-SVF'ern wünschen wir alles Gute, Glück, Gesundheit und weiterhin viel Freude im Freinberger Sportverein. Drei weiteren noch aktiven Sportlern dürfen wir zu ihrem **„Halbjahrhundertgeburtstag“** alles erdenklich Gute wünschen. Jungvater **Schimeck Christian** und Nachwuchstrainer **Cornelius Mayer**, beide noch bei unseren Alten Herren im Rennen, gilt ebenso unser Glückwunsch, wie unserem langjährigen Kampfmannschaftstrainer **Markus Haas**, der uns einst bis in die Bezirksliga führte.

Glückwunsch gilt natürlich auch den **Neugeborenen** der SVF-Familie. Den neuen Erdenbürgern und ihren Eltern alles Glück dieser Erde.

Im letzten Jahr mussten wir auch einige SVF'ler **zu Grabe tragen**. Ein schmerzlicher Verlust. Stellvertretend für sie alle seien hier drei von ihnen genannt: Unser ehemaliger Vizeobmann **Hans Ranzenberger**, der ebenso in früheren Jahren erfolgreich für unsere Verein kickte wie **Friedl Georg** und **Bauer Lois**. Alle Drei waren bis zu ihrem Ableben treue Sportplatzbesucher. Wir vermissen sie und alle Anderen und werden sie in bester Erinnerung behalten. Unser Mitgefühl gilt ihren Hinterbliebenen.

Auch die Pandemie konnte unsere U15 nicht stoppen. Ohne jeglichen Punkteverlust sicherte sich die spielstarke Mannschaft der Spielgemeinschaft Freinberg/Schardenberg souverän den Titel. Nach der letzten Partie wurde beim Sportplatzfest Anfang Juli in Schardenberg gebührend gefeiert. Die Meister waren auch hier top.

Diese Mannschaft ist ein Team, das auf sehr gutem Niveau agiert, und technisch wie auch taktisch beste Ansätze präsentiert. Bemerkenswert, dass hier vier Jugendliche mitkicken, die auch noch in der U13 auflaufen dürfen. Leider ist unser SVF in der Meisterelf nur mit vier Spielern aktiv, die aber beste Fußball-Qualitäten zeigen. Sicherlich sollte dieser großartige Titel auch für weitere Jugendliche Ansporn sein, im SVF-Nachwuchsbereich aktiv zu werden. Wir freuen uns über Jugendliche aus allen Altersgruppen, zumal auch die U13 der SPG als „Vizemeister“ glänzte.

Ein Wermutstropfen, der Meistertrainer legte sein Amt zurück. Ein Hausbau steht an. Auch wir vom SVF bedanken uns, wie die Meisterspieler auf unserem obigen Foto, bei Mani für den tollen Einsatz und seine perfekte Trainingsarbeit. Dank gilt auch seinen beiden Mitstreitern Rene Engertsberger und Huber Peter, die immer aktiv und anspornend mit den Spielern arbeiteten. Eine tolle Saison, eine homogene Mannschaft und perfekte Betreuer. Die Zusammenarbeit zwischen den Vereinen funktioniert.

Das U15-Meisterteam der Spielgemeinschaft Freinberg/Schardenberg besteht aus den Freinbergern: Fabian Altweger, Benjamin Geier, Felix Meixner, Bastian Stalzer und den Spielern aus Schardenberg: Samuel Karl, Benedikt Engertsberger, Nico Denk, Michael Selker, Moritz Eßkuchen, Jakob Schano, David Weber, Alexander Zauner, Julian Zauner, Reinhold Dirmhirn, Andreas Scharnböck, Paul Burgstaller, David Schwarz, Jonas Mayrhofer und Maximilian Schwendinger. Die Trainer dieser Elf waren Manuel Zauner und seine Co-Trainer Peter Huber (beide Schardenberg) und Rene Engertsberger (SV Freinberg).

Wir gratulieren dem gesamten Team und allen Verantwortlichen zu diesem großartigen Erfolg.

Humpty Dumpty gewinnt

Man erlebt es nicht täglich, eine Figur aus dem Märchen "Alice im Wunderland" ist Gewinner beim Euro-Tippspiel des SVF. Und weil ein Märchen ein gutes Happy-End haben muss, zeigte eine Tipperin, wer sich im Fußball auskennt, schließlich war sie fast ständig im Spitzenfeld. Simone Stalzer aus Haibach verbirgt sich hinter dem Pseudonym. Sie freute sich bei der Übergabe durch Thomas Kunde über ihren Erfolg und den Gewinn. Der große Sieger ist jedoch die Nachwuchsabteilung des SVF, die 50% der Einnahmen erhielt. Italien ist Europameister, doch unser Glückwunsch geht an Simone, unser Dank gilt allen Mitspielern und den Erstellern des Tippspiels.

Der feurige SVF-Goalie

Beim SVF ist Patrick Kasbauer dafür da brenzlige Situationen zu entschärfen und so Tore zu verhindern. In seiner zweiten Passion - der Feuerwehr - hilft er seinen Mitmenschen in brenzligen Notsituationen. Jetzt wurde er bei der FF Haibach zum Kommandant-Stellvertreter gewählt, neuer Kommandant ist Christian Sageder. Nach 13 Jahren an der Spitze zog sich Christian Altweiger aufs hochverdiente "Altenteil" zurück. Glückwunsch an die "Neuen", danke dem alten Kommando.

Neues Spiel, neues Glück

Mit dem Spiel bei unserem häufigsten Gegner in Meisterschaftsspielen, Neukirchen am Walde, startet der SVF in die Spielzeit 2021/22. Das 1. Heimspiel wird eine Woche später gegen Ort/Innkrs. in Freinberg angepfeifen. Die Termine:

- 15. 8.: Neukirchen/W : **SVF**
- 22. 8.: **SVF** : Ort/Innkreis
- 29. 8.: Raab : **SVF**
- 5. 9.: **SVF** : Rainbach
- 12. 9.: **SVF** : Diersbach
- 19. 9.: Natternbach : **SVF**
- 26. 9.: **SVF** : Waizenkirchen
- 3. 10.: Sigharting : **SVF**
- 10. 10.: **SVF** : Riedau
- 17. 10.: St. Marienkirchen : **SVF**
- 24. 10.: **SVF** : Kopfung
- 31. 10.: Lambrechten : **SVF**
- 7. 11.: **SVF** : St. Roman
- 20. 3. 2022: **SVF** : Neukirchen/W.

Da hat sich der SVF wieder was geleistet ...

Finanziell ist der SVF nicht gerade auf Rosen gebettet und doch hat sich die Vereinsspitze dazu entschlossen einen eigenen 58-Sitzer-Bus zu kaufen. Unglaublich. Und dass in Zeiten, wie diesen. Der Sportverein Freinberg investiert, nicht in neue Spieler, die uns sicherlich gut zu Gesicht ständen, nein in einen Reisebus (siehe Bild).

Unser vereinstreuer Steuerberater wird schon wissen warum... Und die nächste Merkwürdigkeit, der



Bus soll nicht rollen, sondern stehen. Besser gesagt: Parken ... auf dem Parkplatz am Freinberger Sportgelände. Die spinnen (nein, nicht wie bei Asterix die Römer), sondern die SVF'ler. Und das Ganze wozu?

In den letzten Jahren hatten die Freinberger ihre größten Erfolge, wenn Co-Coach Norbert Kasbauer in einem Reisebus Platz genommen hatte. So u.a. letztes Jahr beim ersten Sieg, nach 15-monatiger Durststrecke, als Norbert mit der Feuerwehr Österreich bereiste. Danach war Kasi wieder da und der alte, erfolglose Trott ging erneut an.

Jede Woche eine Reise für Norbert als Glücksbringer zu zahlen, das geht sich auf die Dauer nicht aus. So wird er jetzt bei jedem SVF-Match in den Parkplatzbus verfrachtet, der Erfolg auf dem Platz ist uns somit sicher.

Ein zweiter „Mitparker“ aus unseren Reihen ist auch schon gefunden. Sohn Patrick ist ähnlich gestrickt wie sein Erzeuger, auch er hat das Reisebus-Sieger-Syndrom-Gen geerbt. Ebenso ein Punktegarant in ähnlicher Mission. Vater und Sohn glücklich vereint, den SVF und Vroni wird's freuen und die Punkte gehören uns. Jetzt muss nur noch für die beiden Businessessen und Trinken bereitgestellt werden, das kann allerdings sehhhhh teuer werden. Doch eines wird uns - und auch dem Referee - dabei fehlen, die lautstarken Kommentare des 1860er-Fans zu den Schiri-Pfiffen und der durchtrainierte Modellathlet an der Seitenlinie.

Mittlerweile hat auch unsere AH die Corona

„Alte Herren“ sind wieder aktiv

bedingte Zwangspause beendet und man agiert wieder nahezu, wie in Normalzeiten. Montags trainiert und kickt ein Teil dieses Teams auf dem „heiligen Rasen“. Eine zweite Gruppe pflügt mit Workingstecken durch Wald und Flur. Danach genießen sie „wiedervereint“ im Klubheim ein süßiges Kaltgetränk und eine schmackhafte Jause, die wöchent-

lich von einem anderen Spieler geliefert wird. Der Fußball steht jedoch im Vordergrund. Erste Freundschaftsspiele wurden erfolgreich geführt, andere stehen an, wie z.B. ein Match gegen die Wolfsteiner Kickers, eine niederbayerische Hobbymannschaft mit einigen Promis aus der Region. Unsere „Bauchtanztruppe“ ist weiterhin voll im Saft.

Der Fußball in Freinberg ist zurück!

Sonntag,

22.8.

16 Uhr

SV FREINBERG :

ORT/Innkreis

Vorspiel um 14 Uhr: SVF Res. : Ort Res.